

## Treffen der SF-Gruppe Hannover am 17.12.2022

Anwesend waren die Mitglieder Fred Körper, Andreas Mendat, Lutz + Kelly Reimers-Rawcliffe, Julia Rawcliffe, Martin Schmoll, Ralf Stührenberg, Michael Wangenheim ( acht in Präsenz) sowie Andre Alder und Gregor Jungheim (zwei virtuell)

Passend zum Datum war dieser Termin wieder ein Weihnachtstreffen, auch wenn **Fred** im Vorfeld darum bat, dass ausser ihm auch andere Mitglieder passendes Gebäck bzw. Getränke mitbringen mögen, da er von einem am selben Tag stattfindenden Rollstuhlhandball-Turnier seines Sportvereins kommen wollte ([Spieler mit der Nummer 4](#)) und nicht wusste, ob er wie jedes Jahr Glühwein und Weihnachtstee vorbereiten konnte – zum Schluß hatten neben den Kölnern **Julia**, **Kelly** und **Lutz** noch **Michael** und **Ralf** Kekse und Gebäck mit gebracht, und da es **Fred** doch noch nach Hause geschafft hatte, gab es auch Getränke.

Desweiteren gelang es nach intensiver Recherche-Arbeit vor dem Treffen eine Hardware-Kombination aufzubauen, die die virtuelle Teilnahme am Treffen möglich machte – es lag vor allem daran, dass der Konferenzlautsprecher nicht per eingebauten Bluetooth mit dem Laptop gekoppelt werden darf, sondern mit dem mitgelieferten USB-Stick, was dann auch eine problemlose Kommunikation ermöglichte.

Gleich zu Anfang klärte **Fred** zwei organisatorische Fragen, da ihm in den letzten Tagen der Kalender für die Terminplanung 2023 des Freizeitheims/Stadtteilzentrums zugemailt worden war. Für den regulären Mai-Termin am dritten Wochenende ergibt sich eine Überschneidung mit dem parallel stattfindenden [MetropolCon](#) in Berlin, der auch der SFCD-Con 2023 sein wird. Unser Termin wird eine Woche vorverlegt, so dass neben dem Con das lange Wochenende auch für andere private Aktivitäten zur Verfügung steht (- für den Protokollator z.B. sein Hochzeitstag am Samstag, 20.Mai ...)

In 2023 ergibt sich auch wieder, das unser Veranstaltungsort zu unserem Juli-Termin geschlossen hat. Wie schon in früheren Jahren bot **Fred** an, das Treffen mit einem Grillnachmittag im Schrebergarten oder in der Kückstrasse zu verbinden, was dankbar angenommen wurde.

Neben Glühwein, Tee, Keksen und Gebäck hatte sich für Dezember auch **Martin** als Referent angeboten. Eigentlich wollte er über den [Chaotarchen-Zyklus der 1. Auflage von Perry Rhodan](#) erzählen, doch da der Zyklus erst vor wenigen Tagen beendet wurde, fanden sich in den von ihm verwendeten Quellen keine aktuellen Daten und Besprechungen. So stellte er vor allem die Einstiegsbände der letzten beiden Zyklen vor, es entspann sich eine Diskussion über den Tod verschiedener PR-Charaktere (Gucky, Ras Tschubai, Ronald Tekener...) sowie verschiedener PR-Autoren ([Thomas Ziegler](#)).

Danach kam **Martin** zu seinem eigentlichen Thema, dem amerikanischen SF- und Fantasy-Autoren [Brandon Sanderson](#). Sanderson ist Mormone, und hat einen eigenen [Youtube-Kanal](#) sowie eine [eigene Homepage](#) bzw. einen eigenen Blog. Das besondere daran: Auf seiner Homepage dokumentiert er seine Fortschritte beim Schreiben seiner Romane, an denen er wohl auch parallel arbeitet („State of the Sanderson“)

**Martins** Statement, dass er sich eigentlich an der Polygamie der Mormonen stören würde, korrigierte Kelly mit der Bemerkung, dass die Polygamie in Utah schon seit dem 19. Jahrhundert verboten ist.

*Brandon Sanderson wurde am 19. Dezember 1975 in Lincoln, der Hauptstadt des US-Bundesstaats Nebraska, geboren und ist dort aufgewachsen. Er ist Mitglied in der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. 1994 begann er ein Studium der Biochemie an der privaten Brigham Young University in Provo, Utah. Die Zeit von 1995 bis 1997 verbrachte er als Missionar für die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage in Seoul, Südkorea. Nach seiner Rückkehr brach er das Biochemiestudium ab und schrieb sich stattdessen für Englisch ein. Er schloss das Studium 2004 mit einem Master in Kreativem Schreiben ab. Er finanzierte sein Studium durch Arbeit als Nachtportier eines Hotels, was ihm erlaubte, während der Arbeit zu schreiben. In dieser Zeit vollendete er 13 Bücher und bot sie verschiedenen Verlagen zur Veröffentlichung an. Tor Books akzeptierte 2003 sein sechstes Manuskript, den Roman Elantris, und veröffentlichte diesen 2005 als Sandersons Debüt.*

*Nach seinem Debütroman Elantris veröffentlichte Tor Books in den folgenden Jahren Sandersons Trilogie Mistborn, die ab 2009 auf Deutsch beim Heyne Verlag erschien und den Autor auch in Deutschland bekannt machte. 2007 wurde Brandon Sanderson von Harriet McDougal Rigney, der Witwe von Robert Jordan, ausgewählt, den Rad-der-Zeit-Zyklus ihres Mannes zu beenden. Sanderson, der selbst ein großer Fan von Rad der Zeit ist, sagte zu und schloss die Serie bis 2013 mit drei Büchern ab. Sein wohl ambitioniertestes Projekt startete Sanderson 2010 mit dem Buch The Way of Kings. Es ist der erste Band des Stormlight Archive, dessen Handlungsrahmen auf zehn Bücher ausgelegt ist.*

*Markenzeichen von Brandon Sandersons Büchern sind sehr gut ausgearbeitete, oft ungewöhnliche Magiesysteme. Bei der Entwicklung dieser Magiesysteme folgt er Regeln, die er selbst Sanderson's Laws of Magic („Sandersons Gesetze der Magie“) nennt.*

1. *An author's ability to solve conflict with magic is directly proportional to how well the reader understands said magic. „Die Fähigkeit eines Autors, Probleme mithilfe von Magie zu lösen ist proportional zum Verständnis des Lesers für diese Magie.“*
2. *Limitations > Powers „Einschränkungen über Kräfte“*
3. *Expand what you already have before you add something new. „Erweitere das Vorhandene, bevor du etwas neues hinzufügst.“*

*In Anlehnung an die Robotergesetze von Isaac Asimov ergänzte Sanderson seine drei Gesetze durch ein nulltes Gesetz:*

- *When in doubt, err on the side of awesome. „Tendiere im Zweifel in Richtung des Großartigen.“*

*Am 7. Juli 2020 begann Sanderson auf Kickstarter eine Crowdfunding-Kampagne, um eine ledergebundene Ausgabe seines Romans The Way of Kings zu finanzieren. Aufgrund der Länge war eine traditionelle Finanzierung zu diesem Zeitpunkt nur schwer möglich. Das Ziel von 250.000 USD wurde innerhalb von drei Minuten erreicht und das Projekt wurde mit 6.788.517 USD das – bis dahin – erfolgreichste Kickstarter Projekt in der Kategorie Literatur.*

*Am 1. März 2022 veröffentlichte Sanderson auf seinem Youtube-Kanal ein Video, in dem er bekanntgab, neben seinen bekannten Projekten fünf weitere Bücher im Geheimen geschrieben zu haben, von denen vier quartalsweise im Laufe des Jahres 2023 erscheinen sollen. Das Video erhielt innerhalb von weniger als 24 Stunden mehr als 800.000 Aufrufe. Zeitgleich startete eine Kickstarter-Kampagne, mit der Interessierte die Romane in verschiedenen Paketen erwerben konnten. Innerhalb von weniger als 24 Stunden kam ein Betrag von mehr als 14 Millionen USD zusammen. Das Projekt war bereits am vierten Tag das Projekt mit der höchsten Beitragssumme in der Geschichte der Plattform und erreichte schlussendlich 41.754.153 USD – knapp 20 Mio. mehr, als der bis dahin höchste Betrag.*

*Ein Großteil von Brandon Sandersons Romanen spielt im selben Universum, dem Kosmeer. Hier wurde zu Beginn der Handlung die Gottheit Adonalsium getötet und ihre Macht und ihre Intentionen in 16 Teile aufgeteilt, ein Ereignis, das als „shattering“ bezeichnet wird. Diese Teile („shards“ genannt) wurden von anwesenden Personen aufgenommen, die so selbst zu Gottheiten wurden. Die neuen Gottheiten (ebenso als „shards“ bezeichnet) verteilten sich auf verschiedene Planetensysteme des Kosmeers und ihre Konflikte bilden die Rahmenhandlung im Hintergrund. Die Romanreihen spielen dabei auf verschiedenen Planeten des Kosmeers („shardworlds“ genannt) auf denen sich durch den Einfluss der shards unterschiedliche Magiesysteme manifestiert haben. Die Romanreihen besitzen eine vordergründige Handlung und sie sind ohne Kenntnisse um die Vorgänge im Kosmeer lesbar. Sanderson plant etwa 35 Hauptromane im Kosmeer, wobei die Hintergrundhandlung um die Geschichte des Kosmeers im Laufe der Zeit immer mehr in den Vordergrund treten soll, so dass sie bei den abschließenden Romanen die Haupthandlung bilden wird. (entnommen der deutschen Wikipedia)*

Nach dieser engagierten Vorstellung eines mit bislang unbekanntem Autoren sammelte der Protokollator noch Vorschläge für die Themen des nächsten Jahres:

Michael - **Mark Brandis**

Julia - **High Republic (2.Phase), gegen Ende 2023**

Fred - **Herbert W. Franke, Cathrin Block, Invasion von der Wega, Dinotopia**

Ralf - **SF-Interview-Show**

Andreas - **Geiger (Comic-Serie)**

Michael – **Hansrudi Wäscher (Comics)**

Clem - **Becky Chambers** und ihre Wayfarer-Romanserie, das schon für 2022 geplante **Rollenspiel "Pioneer"**

Uwe G. - **Schreiben für eine Shared World**

**Fred** brachte dann noch die Frage auf, wie es mit den Videokonferenzen weitergeht – wieviele, zu unseren regulären Terminen (3.Samstag im Monat) oder ein separater Termin? **Gregor** wies darauf hin, dass die Konferenzen in Zusammenarbeit mit der Phantastischen Bibliothek stattfinden würden, wie auch schon die letzten beiden Jahre, was es ermöglicht, interessante Autorinnen und Autoren als Teilnehmer zu gewinnen. **Andreas** hob hervor, dass wir so auch mit Leuten diskutieren können, die nicht den Weg zu unseren Präsenztreffen fänden. Es schafft zudem eine grundsätzliche Aufmerksamkeit dafür, dass es uns in Hannover gibt. Auf Nachfrage von **Gregor** erklärte **Ralf**, dass er nur ein geringes Interesse an diesen virtuellen Konferenzen habe, **Kelly** und **Julia** haben kein Interesse und **Andreas** machte es von den Themen abhängig.

Nach diesem fragmentarischen Stimmungsbild musste **Fred** die Diskussion abbrechen und auf die MV im Januar 2023 verschieben, da 19:00 Uhr erreicht war, und wir nicht den Rauschmiss durch den Hausmeister provozieren wollten. Der Abend wurde dann wieder im RIX bei einem guten Essen beendet, bevor sich die Teilnehmer ein Frohes Weihnachtsfest sowie einen Guten Rutsch ins Jahr 2023 wünschten.

Fred Körper